



Falken-Verlag, Darmstadt

Grafenstraße 23½

Fernsprecher 2646

Z

Es erschienen soeben in unserem Verlage:

Die nach uns kommen

von Fritz Droop. — Preis M. -.60 ord., M. -.40 no., M. -.38 bar und 11/10.

Von dem Verfasser des prachtvollen Buches „Aus dem Vogesenkrieg“, dem bekannten Mannheimer Kritiker und Lyriker, war dieses Schriftchen zu erwarten, das sich in Droops kernhafter und herztstärkender Art mit der Frage auseinandersetzt, wie wir unsere Jugend in die Kampf- und Arbeitsgemeinschaft unseres draußen wie drinnen um sein tatenreiches Dasein ringenden Volkes einführen müssen. Sie, die nach uns kommen, sind die Träger dessen, was wir heute schaffen. Aus erstem Munde kommt die Mahnung dieser Schrift: Achtet auf die Fragen und

Forderungen, die das Kind an Euch stellt! Das Kind hat ein Anrecht, von nun an mitzureden bei den Aufgaben, die die Gegenwart uns stellt für die Zukunft. Lichtvoll, gemütreich und dichterisch anschaulich wie immer sind die Ausblicke dieses tapferen Kämpfers der Feder — und des Schwertes. Und ein frischer Atem von Optimismus und der sieghaften Kraft, über das Gegenwärtige zu triumphieren, weht aus den Worten Droops. Die Schrift müssen gerade jetzt Alle, besonders Eltern und Erzieher lesen.

Vom seligen Kindersinn und Lachen der Seele

Eine Predigt an Deutschlands Frauen in schwerer Zeit von Pfarrer Dr. Karl Anton.

Preis M. -.20 ord., M. -.15 no., M. -.12 bar und 11/10.

„Ein lachendes Kindergesicht enthält noch den Himmel, darum erfreut es so. Wen ein Kinderlachen nicht mehr erfreut, der ist schon in der Hölle.“

Carmen Sylva.

Legt das Büchlein in aller Eltern Hände! Es sind tiefe Worte über die Kindesseele aus dem Herzen eines tapferen Seelsorgers.

Gleichzeitig empfehlen wir unsere früher erschienenen Veröffentlichungen:

Z

Der stille Christ und die Seele

4.—6. Tausend

von Prof. Dr. D. Otto Frommel.

Preis 50 Pfg.

„Der Verfasser hat für seine Aufgabe die Form eines Zwiegesprächs gewählt, das der Schrift gleichzeitig den Titel („Der stille Christ und die Seele“) gegeben hat und in der Erklärung des Begriffes vom heiligen Geist als der allumfassenden namenlosen Urkraft gipfelt. Wenn der Herausgeber Curt Trübschler von Falkenstein gerade diese Schrift an die Spitze seiner zeitgemäßen Broschüren stellte, so geschah es offenbar, um dem gebildeten Publikum gleichzeitig die Richtlinien anzudeuten, die

seine neue Zeitschrift für Wissenschaft, Kunst, Literatur und Leben „Der Falke“ vertreten will: nämlich das Individuell-Geistige aufzulösen in die reinere Harmonie des Allgeistes. Frommels Buch behandelt aber kein Problem, dem eine dürftige Inhaltsangabe auch nur skizzenhaft gerecht werden kann, es ist eine Untersuchung, mit der jeder Einzelne sich in stiller Feierstunde des Herzens früher oder später einmal beschäftigen muß.“ So schreibt der bekannte Mannheimer Kritiker Fritz Droop im „Mannheimer Tagblatt“.

England und der Weltkrieg

von Dr. Paul Wislicenus.

4.—6. Tausend.

Preis M. -.80 ord., M. -.56 no., M. -.50 bar und 11/10.

Der als Shakespeare-Forscher und Kulturhistoriker weithin bekannte Verfasser unternimmt es auf der Grundlage fünfzigjähriger persönlicher Studien und Erfahrungen, in knapper, überaus eleganter, gelegentlich fein humoristischer Form die Gründe

für Englands Politik aus seiner um Jahrhunderte zurückgebliebenen Kultur und seinen sozialen Einrichtungen zu erklären, was ihm treffend und überzeugend gelang, ohne gehässige Gebärde oder chauvinistisch getrüben Blick.

Muttersprache und Schulreform

(Handelnder Sprachunterricht). Aus der Praxis des Erziehungsstaates Stein-Fichte-Schule zu Darmstadt von Johannes Langermann. — Preis M. 2.— ord., M. 1.40 no., M. 1.30 bar und 11/10.

Diese von herzhaftem Idealismus getragene Schrift zeigt, wie es möglich ist, unter freudiger Anteilnahme des Kindes unsere Muttersprache in den Mittelpunkt unseres gesamten Unterrichts zu stellen. Das Büchlein ist als erste Frucht einer langjährigen Erziehungsarbeit nach den Prinzipien des Erziehungsstaates „Stein-Fichte-Schule“ zu Darmstadt zu betrachten, dessen Aufgabe es sein will, eine im Sinne Steins und Fichtes bewirkte Erziehung unserer Jugend durch Neugründung gleicher Erziehungsanstalten allmählich über unser ganzes Volk zu seiner inneren Einheit hinauszuführen, wie sie vor hundert Jahren die beiden großen Männer und in neuester Zeit der deutsche Reichs-

kanzler von Bethmann-Hollweg in seiner bedeutsamen Rede vom 6. Juni 1916 gefordert haben.

Am 19. April des Kriegsjahres 1915 wurde in Darmstadt die erste Zelle der Deutschen Einheitschule gepflanzt. Hier wird durch die Tat gezeigt: 1. wie wir durch eine Erziehung der Jugend im Sinne und Geiste Steins, Fichtes und Pestalozzis zur inneren Einheit unseres Volkes gelangen und wie wir 2. auf dem Wege zu diesem Ziele unsere Muttersprache als zentrales Erziehungs- und Unterrichtsmittel verwenden müssen.

Wir bitten zu verlangen.

Auslieferung nur in Leipzig bei Carl Fr. Fleischer.

Darmstadt

Falken-Verlag